

Einbürgerungstest Simulation

Test 3 von 5 · Bundesland Sachsen

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Wenn man in Deutschland ein Kind schlägt, ...

- A) geht das niemanden etwas an.
- B) kann man dafür nicht bestraft werden.
- C) kann man dafür bestraft werden.
- D) geht das nur die Familie etwas an.

2 Was ist die Bundeswehr?

- A) eine deutsche Bürgerinitiative
- B) ein deutscher Hafen
- C) die deutsche Polizei
- D) die deutsche Armee

3 Was versteht man unter dem Recht der "Freizügigkeit" in Deutschland?

- A) Man darf sich in der Öffentlichkeit nur leicht bekleidet bewegen.
- B) Man darf sich für eine andere Religion entscheiden.
- C) Man kann seinen Beruf wechseln.
- D) Man darf sich seinen Wohnort selbst aussuchen.

4 In Deutschland hat man die besten Chancen auf einen gut bezahlten Arbeitsplatz, wenn man ...

- A) gut ausgebildet ist.
- B) katholisch ist.
- C) eine Frau ist.
- D) Mitglied einer Partei ist.

5 Wann baute die DDR die Mauer in Berlin?

- A) 1961
 - B) 1919
 - C) 1933
 - D) 1990
-

6 Deutschland ist ...

- A) eine kapitalistische und soziale Monarchie.
 - B) eine kommunistische Republik.
 - C) ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
 - D) ein sozialer und sozialistischer Bundesstaat.
-

7 Es gehört **nicht**** zu den Aufgaben des Deutschen Bundestages, ...**

- A) Gesetze zu entwerfen.
 - B) die Bundesregierung zu kontrollieren.
 - C) die Bundeskanzlerin/den Bundeskanzler zu wählen.
 - D) das Bundeskabinett zu bilden.
-

8 Wann wurde die DDR gegründet?

- A) 1956
 - B) 1953
 - C) 1947
 - D) 1949
-

9 Wann wurde die Mauer in Berlin für alle geöffnet?

- A) 1987
 - B) 1992
 - C) 1995
 - D) 1989
-

10 Wer berät in Deutschland Personen bei Rechtsfragen und vertritt sie vor Gericht?

- A) eine Rechtsanwältin/ein Rechtsanwalt
 - B) eine Richterin/ein Richter
 - C) eine Schöffin/ein Schöffe
 - D) eine Staatsanwältin/ein Staatsanwalt
-

11 Wo ist ein Sitz des Europäischen Parlaments?

- A) Paris
 - B) Straßburg
 - C) Berlin
 - D) London
-

12 Wer wird bei der Europawahl gewählt?

- A) die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
 - B) die Europäische Kommission
 - C) die Länder, die in die EU eintreten dürfen
 - D) die europäische Verfassung
-

13 Wen kann man als Bürgerin/Bürger in Deutschland **nicht**** direkt wählen?**

- A) Abgeordnete des EU-Parlaments
 - B) Landtagsabgeordnete
 - C) Die Bundespräsidentin/den Bundespräsidenten
 - D) Bundestagsabgeordnete
-

14 In Deutschland haben Kinder ab dem Alter von drei Jahren bis zur Ersteinschulung einen Anspruch auf ...

- A) einen Kindergartenplatz.
 - B) einen Ferienpass.
 - C) einen Platz in einem Sportverein.
 - D) monatliches Taschengeld.
-

15 Was ist in Deutschland die "5%-Hürde"?

- A) Abstimmungsregelung im Bundestag für kleine Parteien
 - B) Anwesenheitskontrolle im Bundesrat für Abstimmungen
 - C) Anwesenheitskontrolle im Bundestag für Abstimmungen
 - D) Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
-

16 Wann war der Zweite Weltkrieg zu Ende?

- A) 1945
 - B) 1961
 - C) 1933
 - D) 1949
-

17 Warum nennt man die Zeit im Herbst 1989 in der DDR "Die Wende"? In dieser Zeit veränderte sich die DDR politisch ...

- A) von einer Diktatur zur Demokratie.
 - B) von einer Monarchie zur Sozialdemokratie.
 - C) von einer liberalen Marktwirtschaft zum Sozialismus.
 - D) von einem religiösen Staat zu einem kommunistischen Staat.
-

18 Durch welche Verträge schloss sich die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zusammen?

- A) durch die "Pariser Verträge"
 - B) durch die "Hamburger Verträge"
 - C) durch die "Londoner Verträge"
 - D) durch die "Römischen Verträge"
-

19 Was war die "Stasi"?

- A) der Geheimdienst im "Dritten Reich"
 - B) der Geheimdienst der DDR
 - C) ein deutscher Sportverein während des Zweiten Weltkrieges
 - D) eine berühmte deutsche Gedenkstätte
-

20 Was ist eine Aufgabe von Wahlhelferinnen/Wahlhelfern in Deutschland?

- A) Sie geben Zwischenergebnisse an die Medien weiter.
 - B) Sie helfen alten Menschen bei der Stimmabgabe in der Wahlkabine.
 - C) Sie schreiben die Wahlbenachrichtigungen vor der Wahl.
 - D) Sie zählen die Stimmen nach dem Ende der Wahl.
-

21 Welches Land ist ein Nachbarland von Deutschland?

- A) Polen
 - B) Rumänien
 - C) Griechenland
 - D) Bulgarien
-

22 Was bezahlt man in Deutschland automatisch, wenn man fest angestellt ist?

- A) Sozialhilfe
 - B) Sozialversicherung
 - C) Wohngeld
 - D) Kindergeld
-

23 Was hat jedes deutsche Bundesland?

- A) eine eigene Armee
 - B) eine eigene Regierung
 - C) eine eigene Außenministerin/einen eigenen Außenminister
 - D) eine eigene Währung
-

24 In der DDR lebten vor allem Migrantinnen und Migranten aus ...

- A) Chile, Ungarn, Simbabwe.
 - B) Vietnam, Polen, Mosambik.
 - C) Nordkorea, Mexiko, Ägypten.
 - D) Frankreich, Rumänien, Somalia.
-

25 Was gab es in Deutschland nicht während der Zeit des Nationalsozialismus?

- A) freie Wahlen
 - B) willkürliche Verhaftungen
 - C) Pressezensur
 - D) Verfolgung von Juden
-

26 Wer bestimmt in Deutschland die Schulpolitik?

- A) die Universitäten
 - B) die Lehrer und Lehrerinnen
 - C) das Familienministerium
 - D) die Bundesländer
-

27 Auf welcher rechtlichen Grundlage wurde der Staat Israel gegründet?

- A) eine Resolution der Vereinten Nationen
 - B) ein Vorschlag der UdSSR
 - C) ein Beschluss des Zionistenkongresses
 - D) ein Vorschlag der Bundesregierung
-

28 Warum muss man in Deutschland bei der Steuererklärung aufschreiben, ob man zu einer Kirche gehört oder nicht? Weil ...

- A) das für die Statistik in Deutschland wichtig ist.
 - B) es eine Kirchensteuer gibt, die an die Einkommen- und Lohnsteuer geknüpft ist.
 - C) die Kirche für die Steuererklärung verantwortlich ist.
 - D) man mehr Steuern zahlen muss, wenn man nicht zu einer Kirche gehört.
-

29 Wer wird meistens zur Präsidentin/zum Präsidenten des Deutschen Bundestages gewählt?

- A) eine ehemalige Bundeskanzlerin/ein ehemaliger Bundeskanzler
 - B) die/der älteste Abgeordnete im Parlament
 - C) die Ministerpräsidentin/der Ministerpräsident des größten Bundeslandes
 - D) eine Abgeordnete/ein Abgeordneter der stärksten Fraktion
-

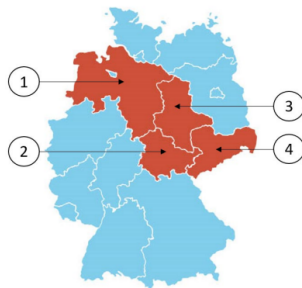
30 Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Gründungsmitglied ...

- A) des Nordatlantikpakts (NATO).
 - B) der Europäischen Union (EU).
 - C) der Vereinten Nationen (VN).
 - D) des Warschauer Pakts.
-

31 Wo können Sie sich in Sachsen über politische Themen informieren?

- A) bei den Kirchen
 - B) bei der Verbraucherzentrale
 - C) beim Ordnungsamt der Gemeinde
 - D) bei der Landeszentrale für politische Bildung
-

32 Welches Bundesland ist Sachsen?



- A) 2
 - B) 3
 - C) 1
 - D) 4
-

33 Welche Ministerin/welchen Minister hat Sachsen nicht?

- A) Innenministerin/Innenminister
 - B) Finanzministerin/Finanzminister
 - C) Justizministerin/Justizminister
 - D) Außenministerin/Außenminister
-

Einbürgerungstest Simulation 3

Sachsen · Richtige Antworten

1.	C	kann man dafür bestraft werden.
2.	D	die deutsche Armee
3.	D	Man darf sich seinen Wohnort selbst aussuchen.
4.	A	gut ausgebildet ist.
5.	A	1961
6.	C	ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
7.	D	das Bundeskabinett zu bilden.
8.	D	1949
9.	D	1989
10.	A	eine Rechtsanwältin/ein Rechtsanwalt
11.	B	Straßburg
12.	A	die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
13.	C	Die Bundespräsidentin/den Bundespräsidenten
14.	A	einen Kindergartenplatz.
15.	D	Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
16.	A	1945
17.	A	von einer Diktatur zur Demokratie.
18.	D	durch die "Römischen Verträge"
19.	B	der Geheimdienst der DDR
20.	D	Sie zählen die Stimmen nach dem Ende der Wahl.
21.	A	Polen
22.	B	Sozialversicherung
23.	B	eine eigene Regierung
24.	B	Vietnam, Polen, Mosambik.
25.	A	freie Wahlen
26.	D	die Bundesländer
27.	A	eine Resolution der Vereinten Nationen
28.	B	es eine Kirchensteuer gibt, die an die Einkommen- und Lohnsteuer geknüpft ist.
29.	D	eine Abgeordnete/ein Abgeordneter der stärksten Fraktion

30.	B	der Europäischen Union (EU).
31.	D	bei der Landeszentrale für politische Bildung
32.	D	4
33.	D	Außenministerin/Außenminister

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.